

---

Presseinformation Nr. 154

---

31. Januar 2006

---

**LENKE:**  
**Einigung bei Betreuungskosten: Quadratur des Kreises**

---

*BERLIN. Zum heute gefassten Beschluss der Koalition um die Absetzbarkeit von Betreuungskosten erklärt die familienpolitische Sprecherin der FDP-Bundestagsfraktion, Ina LENKE:*

Der Kompromiss zur Absetzbarkeit von Kinderbetreuungskosten ist der krampfhafte Versuch, sowohl Doppelverdiener-Familien wie Alleinverdiener-Familien zufrieden zu stellen. Herausgekommen ist eine Quadratur des Kreises: Das Geld im Gießkannenprinzip zu verteilen, ist zwar für alle betroffenen Eltern eine Verbesserung. Mit ihrem eigentlichen Ziel, zusätzliche Arbeitsplätze zu schaffen, ist Familienministerin Ursula von der Leyen allerdings gescheitert.

Viele Fragen bleiben ungelöst. Wer betreut das Kind, wenn das Elterngeld ausläuft und es erst ab drei Jahren einen Anspruch auf einen Kindergartenplatz hat? Warum müssen Eltern für Bildung im Vorschulalter teuer bezahlen? Kernforderung der FDP sind vier Stunden kostenlose Vorschulbildung pro Tag im Kindergarten und eine vor gelagerte Startklasse an Schulen. Überfällig ist auch die Diskussion über mehr Qualität und mehr Wettbewerb zwischen den Kindertagesstätten.

Anstatt offensiv die Chance für eine neue Familienpolitik zu ergreifen und diese mit einem Bündel an Maßnahmen aus einem Guss umzusetzen, hat die Bundesregierung wochenlang nur über kleinkrämerische, praxisferne und am Ziel vorbei führende Details gerungen. Diese Politik der Trippelschritte wird bei keinem Paar die Entscheidung für ein Kind beeinflussen. Familien würde viel mehr geholfen werden, wenn die Bundesregierung den Mut hätte, das Steuersystem umzukrempeln und zu vereinfachen. Das von der FDP vorgelegte Solms-Konzept mit einem Drei-Stufen-Modell (15/25/35 Prozent Steuern) in Verbindung mit einem Grundfreibetrag für jedes Familienmitglied würde jeden – also auch Alleinerziehende - spürbar entlasten.

Verantwortlich:  
**ISABELLA PFAFF**

**Telefon**  
(030) 227-52388

**Fax**  
(030) 227-56778

**E-Mail**  
pressestelle@  
fdp-bundestag.de